



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman

Borchardt, Ludwig

Kairo, 06.03.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66507)

den 6. ten. März 1935.

Lieber Herr Geheimrat Erman!

Den für die Vorrede zu den Melanges Maspero bestimmten Brief zu "ändern" hatte ich nie die Absicht, ich wollte Ihnen es nur abnehmen, die erste Korrektur zu lesen. Ich habe nämlich grade einen Aufsatz von LANGE aus derselben Druckerei gesehen, in dem das Deutsch doch recht mishandelt war. Kann natürlich auch an LANGE gelegen haben, aber ich weiss, dass sie in der Druckerei des franz. Inst. z.Z. keinen haben, der ordentlich deutsch setzen kann.

Nach den Marietteschen Papieren aus Saqqara und Abydos hatte ich schon 1897 ernstlich gefahndet. Hier war nichts aufzutreiben, daher wollte ich in Paris in der Bibl. Nat. und bei dem damals noch lebenden Grébaut suchen bzw. nachfragen. Es ging nämlich damals hier das Gerücht, die franz. Regierung habe die Papiere gegen Zahlung der Privatschulden Mariettes übernommen, oder auch Grébaut habe sie während seiner Direktion hinter sich gehabt und am Ende mit nach Paris genommen. -- Auf der Bibl. Nat. wurde mir nicht das Geringste von Mariette als Msc. gezeigt, bzw. gesagt, es sei nichts vorhanden. Von einem Besuch bei Grébaut riet mir Maspero ab. Von dem sei doch nichts zu bekommen, er würde mich gar nicht empfangen usw.

Das ist natürlich Alles kein Beweis, dass nicht doch noch irgendwo Papiere Mariettes vorhanden sind, aber jedenfalls

sind sie für uns nicht zu erreichen.

Mit den Legrainschen Papieren, die ich oft bei ihm gesehen und benutzt habe, ist es ähnlich. Sie sind fort, ob gestohlen?? Möglich, denn sie standen in seinem Arbeitszimmer, und es hatten wohl eine Anzahl von Händlern usw. ein Interesse daran, dass diese Aufzeichnungen über Funde, die vielleicht nicht mehr im Karnak-Magazin waren, verschwanden. -- Um Lacau da zu helfen, hatte ich vor einigen Jahren bei Frau Legrain, mit der wir noch gut stehen, vorsichtig angefragt. Sie kam aber nur mit Kopieen bekannter Abschriften usw. heraus. Jedenfalls sind diese wichtigen Notizen über Karnak auch nicht da.

Hier ist's bisher noch gar nicht so recht warm geworden, so dass wir meist noch im Zimmer~~s~~ sitzen. Die Grippe, die auch hier auftrat, ist insallah bei Ihnen und Ihrem Hause vorbeigegangen.

Mit vielen herzlichen Grüßen
von Haus zu Haus

Ihr
Ludwig